

Erfolg mit einer Rekordanzahl von fast 1.000 Besuchern

## Xeikon Café Europe 2019

Das Xeikon Café Europe 2019 stellt erneut seinen Rang als führende Veranstaltung in der Verpackungsbranche unter Beweis. Mit einem kreativ gestalteten Konferenzprogramm, das einen lückenlosen Überblick über die Trends, Herausforderungen und Lösungen für die moderne Verpackungsindustrie bietet, sowie einer anwendungsorientierten technischen Akademie zog das dreitägige, anbieterneutrale Bildungs- und Networking-Event nahezu 1.000 Besucher an, darunter mehr als 500 Verarbeiter von Etiketten und Verpackungen aus mehr als 55 Ländern.



Zahlreiche praxisbezogene Live-Vorfürungen warteten auf die Besucher des Xeikon Cafés Europe 2019.

„Wir sind mit dem Erfolg des diesjährigen Xeikon Café Europe überaus zufrieden. Der erhebliche Anstieg der Besucherzahlen hat erneut den Wert dieser Veranstaltung für die Branche aufgezeigt,“ erklärt Danny Mertens vom Xeikon Café. „Wir wollen unser Wissen und Know-how im Bereich Verpackungsinnovation und digitale Produktion zur Verfügung stellen und entwickeln die Veranstaltung jedes Jahr weiter, sodass die Besucher noch bessere Erfahrungen mit nach Hause nehmen können. Für das diesjährige Event haben wir die Programme für die Konferenz und die Akademie noch zielgerichteter angelegt und Referenten eingeladen, die die Dinge auf den Punkt bringen und anspruchsvolle Einblicke, intellektuell gestaltete Unterhaltung und Denkanstöße vermitteln können. Ein wichtiger Diskussionspunkt in diesem Jahr war der Wandel im Bereich Verbraucherverhalten bzw. Verbraucherkommunikation und deren Auswirkungen auf Markenverpackungen und letztendlich die Verpackungsproduktion.“

„Die Veranstaltung hatte für jeden etwas zu bieten, egal ob Neueinstei-

ger im Digitaldruck oder erfahrener Digitaldrucker,“ so Mertens weiter. „Es war klar, dass viele Besucher neue Anwendungen und Produktionsmöglichkeiten entdeckt haben. Wir sehen einen eindeutigen Bedarf in der Branche nach direkten, objektiven und praktischen Informationen, sowohl technischer als auch geschäftlicher Art. Als besonders bereichernd empfanden wir in diesem Jahr, wie Etiketten- und Verpackungsverarbeiter die Chance nutzten, Neues dazuzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich inspirieren zu lassen. Ihre Begeisterung zeigte sich deutlich an ihrer Beteiligung und den vielen Fragen, die im Rahmen der Demos und Diskussionen des Xeikon Cafés gestellt wurden. Die Resonanz sowohl von den Besuchern als auch den Ausstellern war insgesamt sehr positiv. Laut Aussage von Media & partner entwickelt sich das Xeikon Café zur weltweit größten Veranstaltung im Bereich digitale Produktion für Etiketten und Verpackung.“ Aljan de Boer, der diesjährige Hauptreferent und Head of Inspiration bei Trendsactive, hat die Veranstaltung gefallen: „Die Besucher waren ganz

### INHALT

Xeikon Café Europe 2019	...1
Mit Etiketten zum Upcycling	...2
Durst und Koenig & Bauer unterzeichnen Joint-Venture Vertrag über Gemeinschaftsunternehmen für digitale Verpackungsdrucksysteme	...3
Heidelberg implementiert neue Web-to-Pack Plattform und Produktionsstrecke in China	...3
Koenig & Bauer startet die Print China erfolgreich	...4
Virtueller Gruß wird Papierrealität	...4

offensichtlich auf der Suche nach neuen Sichtweisen und nach neuen Inspirationen für ihre Zukunftsperspektiven. Was mich auch sehr gefreut hat, war das breite Spektrum der Druck-Profis, die aus so vielen verschiedenen Regionen vertreten waren.“

AB Graphic war zum vierten Mal als Aussteller im Xeikon Café zu Gast. Mark Hyde, Vertriebsleiter für Großbritannien, Irland, Asien und Australien, sagte: „Viele Besucher, die mit unseren Veredelungsmöglichkeiten kreative Etiketten entwickeln möchten, haben Interesse an unseren Leistungen. Wir bieten einfach zu bedienende, hochwertige und erschwingliche Systeme aus einer Hand, was bei unseren vielen Gesprächen eine wesentliche Rolle gespielt hat.“

Für den Spezialisten im Bereich Verarbeitungssysteme Lemorau war dies die erste Teilnahme am Xeikon Café, an dem das Unternehmen seine Lösungen für die Weiterverarbeitung vorstellte. „Jedes Jahr haben wir die Anzeigen für das Xeikon Café gesehen und uns gedacht, dass es die perfekte Umgebung für unsere Lösungen bietet. Also haben wir uns dieses Jahr als Aussteller beteiligt,“ sagt Susana Teixeira, CFO. „Uns gefällt das breite Spektrum der Besucher, die so viele unterschiedliche Branchen und Länder vertreten und auf der Suche nach guter Qualität und soliden Lösungen zu erschwinglichen Preisen sind. Ich bin sehr zufrieden, die Veranstaltung mit einer ganzen Reihe von Kontakten abzuschließen.“

Für das in Moskau ansässige Druckunternehmen Sarmatia LLC war dies das zweite Xeikon Café. Dmitri Belov sagt: „Wir kamen mit einer ganzen Menge Fragen über unsere digitalen Xeikon-Anlagen und haben viele Menschen kennen gelernt, die uns bei deren Beantwortung behilflich waren. Das Xeikon Café ist eine wirklich einzigartige Veranstaltung, wo man viele Menschen aus verschiedenen Unternehmen treffen und sich austauschen kann. Dabei befindet man sich in einer echten Arbeitsumgebung, was sehr wichtig ist.“

Zum Programm des Xeikon Café North America (14.-16. Mai in Chicago) gehört als Hauptredner Peter

Muir mit einem fesselnden und pragmatischen Einblick, wie man Erfolge erzielt und erhält. Der CEO von Xeikon, Benoit Chatelard, wird Besucher über die Ziele und Erfolge des Unternehmens informieren. Paul Reilly von New Direction Partners wird sich mit den wichtigsten Trends für die Druckbranche befassen.

## Mit Etiketten zum Upcycling

Zwei Expertenforen des Deutschen Verpackungsinstituts DVI informierten sich bei HERMA darüber, wie Etiketten die Umweltbilanz von Verpackungen optimieren können. Was können Etiketten dazu beitragen, um die Umweltbilanz von Verpackungen und Kennzeichnungsprozessen zu optimieren? Wie sollen Etiketten beschaffen sein, damit echtes Re- oder sogar Up-cycling von Kunststoffverpackungen besser gelingt? Auf Einladung des renommierten Deutschen Verpackungsinstituts (DVI) informierten sich jetzt zahlreiche Verpackungsexperten von führenden Markenartiklern beim Selbstklebespezialisten HERMA in Filderstadt. Sie erhielten dabei unter anderem einen exklusiven Einblick in das Entwicklungsprojekt für ein neuartiges trägerbandloses Etikettensystem. Offiziell eingeführt wird es zur Labelexpo bzw. zur Fachpack 2019. „Dieses System wird die Anwendungsfelder von sogenannten Linerless-Etiketten dramatisch erweitern“, betonte HERMA Geschäftsführer Dr. Thomas Baumgärtner. „Etikettenverwender müssen sich damit keine Gedanken mehr machen über die fachgerechte Entsorgung oder die Wiederaufbereitung von Unterlagenmaterialien. Diese werden dann ganz einfach nicht mehr benötigt. Das ist ein starkes Argument, wenn es um den nachhaltigen Einsatz von knappen Ressourcen geht.“

Detailliertere Informationen zum neuen Linerless-System kündigte Dr. Baumgärtner für den Spätsommer an. Auch wenn es darum geht, Kunststoffmaterialien von Verpackungen einem echten Recycling zuzuführen, kommt dem Etikett bzw. seiner

rückstandsfreien Ablösbarkeit inzwischen eine zentrale Funktion zu. „Denn wenn sich mit dem Etikett gleichzeitig alle Störstoffe, das heißt vor allem Druckfarben abtrennen lassen, erhält man sauberes Granulat in seiner wertvollsten Form. Damit ist nicht nur ein Recycling möglich, sondern sogar ein Upcycling“, erläuterte Marcus Gablowski, der bei HERMA die Entwicklung von Haftklebstoffen und Spezialbeschichtungen leitet. Doch wie gelingt der Spagat zwischen einer sicheren Haftung der Etiketten und ihrem späteren rückstandsfreien Ablösen, fragten sich einige Teilnehmer der DVI-Veranstaltungen. HERMA setzt dazu beim Haftkleber auf eine innovative Mehrschichttechnologie. „Damit lassen sich tatsächlich Produkteigenschaften, die sich zunächst widersprechen, kombinieren, ohne dass besonders kostenintensive Spezialmaterialien zum Einsatz kommen. Denn wir sind in der Lage, jeder verwendeten Klebstoffschicht spezifische Eigenschaften zuzuweisen. Das Etikett ist damit nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung.“

Deshalb führe in puncto Recycling von Kunststoffverpackungen kein Weg an mehrschichtigen Haftklebesystemen für Etiketten vorbei, ist sich Gablowski sicher. „Verpackungen stehen künftig noch stärker in der Pflicht, deutlich strengere Anforderungen hinsichtlich Umweltbilanz und grundsätzlicher Recyclingfähigkeit zu erfüllen. Für die Teilnehmer kann ich sicher sagen: HERMA hat uns wertvolle Anregungen geliefert, welchen Beitrag Etiketten dazu leisten können“, resümierte Winfried Batzke, Geschäftsführer des DVI. „Und dabei sprechen wir nicht von wolkigen Visionen, sondern von ganz konkreten, praxisgerechten Lösungen.“

**Durst und Koenig & Bauer unterzeichnen Joint-Venture Vertrag über Gemeinschaftsunternehmen für digitale Verpackungsdrucksysteme**

Durst und Koenig & Bauer haben am

Mittwoch, 10. April, ein 50/50 Joint Venture in München unterzeichnet. Die Vertragsunterzeichnung besiegelt den Weg für die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Single-Pass-Digitaldruckanlagen für die Faltschachtel- und Wellpappenindustrie. Vor der offiziellen Gründung der Koenig & Bauer Durst GmbH bedarf es noch einer wettbewerbsrechtlichen Freigabe durch die zuständigen Kartellämter, welche in den nächsten Wochen erfolgen wird. Die Geschäftstätigkeit soll anschließend bis Ende Mai aufgenommen und ein Geschäftsführer bestellt werden. Die Koenig & Bauer Durst GmbH wird ihren Sitz in Würzburg haben und in enger Kooperation mit dem globalen Netzwerk beider Muttergesellschaften stehen. Das Joint Venture Portfolio umfasst im ersten Schritt die Koenig & Bauer CorruJET 170 und die Durst SPC 130 - inklusive aller Serviceleistungen, das Tintengeschäft sowie die Entwicklung der VariJET 106.

„Der Weg von der Absichtserklärung bis zur offiziellen Unterschrift war kurz, da die Verhandlungen bereits vom Geiste einer echten Zusammenarbeit geprägt waren“, sagt Christoph Gamper, CEO der Durst Group. „Wir möchten effizient und entschlossen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten - das große Potenzial in der Verpackungsindustrie mit digitalen Produktionslinien zu erschließen.“

„Mit Koenig & Bauer Durst führen wir unterschiedliche Technologie-schwerpunkte und Markt-kompetenzen perfekt zusammen“, sagt Claus Bolza-Schünemann, CEO der Koenig & Bauer AG. „Ich bin überzeugt, dass das Joint Venture vom Spirit beider Gesellschaften profitieren wird und dass hier etwas ganz Besonderes entsteht. Die Verpackungsindustrie sucht nach neuen, effizienteren Produktionsmöglichkeiten und Koenig & Bauer Durst wird die digitale Lösung hierfür liefern.“

## **Heidelberg implementiert neue Web-to-Pack Plattform und Produktionsstrecke in China**

Heidelberg implementiert gemeinsam mit der Xianjunlong Colour Printing Co. Ltd, einem der führenden

Verpackungsproduzenten Chinas mit Sitz in Shenzhen, die weltweit erste Web-to-Pack Plattform -boxuni- und vollständige digitale Produktionsstrecke für das Gestalten, Bestellen und Drucken von individuellen Faltschachteln.

Die Plattform verbindet Verpackungsdesigner, Druckeinkäufer und -Produzenten mit beispielloser Effizienz und führt die umfassende Software- und technische Kompetenz von Heidelberg mit der starken Präsenz von Xianjunlong in der chinesischen Verpackungsindustrie zusammen. In seiner Position als erster boxuni-Produktionspartner hat Xianjunlong zudem eine vollständig integrierte Web-to-Pack-Produktionsstrecke von der cloudbasierten Onlineplattform über den Druck mit einer Heidelberg Primefire 106 bis zur Weiterverarbeitung implementiert. Heidelberg präsentiert die Onlineplattform auf ihrem Messestand im Rahmen der Druckfachmesse PrintChina, die vom 9. bis 13. April in Guangdong stattfindet.

Für boxuni bringt Heidelberg sein Software-Know-how rund um Prinect sowie seine umfangreichen Erfahrungen im Drucken von hochwertigen Faltschachteln ein und führt so die Interessen von Verpackungsdesignern, Endkunden und Verpackungsdruckern auf einer Plattform zusammen. Designer können online aktuell -und mit steigender Tendenz -auf ca. 12.000 hinterlegte Faltschachteldesigns zugreifen, aus denen sie unkompliziert eine für ihre Ansprüche designte Verpackung gestalten können. Verpackungsgeinkäufer wiederum können designte Verpackungen online bestellen -bei Bedarf individualisiert und auch in kleinsten Auflagen-, die Xianjunlong dann vollautomatisch produziert und versendet. Den Druck der online designten und bestellten Verpackungen erledigt im ersten Schritt eine Heidelberg Primefire 106, die gleichzeitig das erste in China installierte industrielle Digitaldrucksystem im B1-Format ist. Die Weiterverarbeitung der gedruckten Faltschachteln übernimmt ein digitales Lackier- und Folienprägesystem sowie eine Stanze des Heidelberg Partners Masterwork Group Co., Ltd. Damit verfügt Xian-

junlong über eine komplette Produktionskette für den digitalen Verpackungsdruck.

Heidelberg ist damit zugleich Vorreiter beim Aufbau eines digitalen Ökosystems für den Verpackungsmarkt in der chinesischen Printmedien-Industrie. In einem nächsten Schritt sollen Druckereien die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen in diese Plattform einzuklinken. Damit wird in China erstmals flächendeckend die Möglichkeit geschaffen, standardisiert und hochautomatisiert Faltschachteln über eine cloudbasierte Plattform zu produzieren.

„Wir investieren erstmals in Zusammenarbeit mit einem Kunden in ein neues Geschäftsmodell, das zu weiterem Wachstum im Verpackungsmarkt führen wird. Wir beabsichtigen, durch den Aufbau eines digitalen Ökosystems Mehrwerte für die unterschiedlichen Branchenteilnehmer zu generieren. Zugleich unterstreicht Xianjunlong mit der Investition in eine Heidelberg Primefire 106 die Bedeutung unseres industriellen Digitaldrucksystems für die Realisierung neuer datengetriebener Geschäftsmodelle“, sagt Prof Dr. Ulrich Hermann, Vorstandsmitglied und Chief Digital Officer bei Heidelberg. Herr Zhuang, Mitglied der Geschäftsführung bei Xianjunlong Colour Printing, fügt hinzu: „Wir erwarten über die Web-to-Pack Plattform boxuni den Verpackungsmarkt in China zu revolutionieren. Künftig werden sowohl Designer, Drucksacheneinkäufer und Drucker von einem hochautomatisierten und standardisierten Ablauf profitieren; Korrekturzyklen und Abstimmungsprozesse werden langfristig hinfällig werden. Mit diesem digitalen Geschäftsmodell werden wir die Heidelberg Primefire mit Volumen wirtschaftlich auslasten.“ Parallel zur Print China veranstalten Heidelberg und Xianjunlong eine Open House für interessierte Messebesucher auf dem Werksgelände des Verpackungsproduzenten im zwei Autostunden entfernten Shenzhen. Dort erwartet den Besucher die Präsentation einer kompletten, integrierten Wertschöpfungskette im digitalen Verpackungsdruck, beginnend mit dem Entstehen einer ge-

gebenfalls individualisierten Faltschachtel und dem Anlegen der Aufträge in der Web-to-Pack Plattform, über den Druck auf einer Heidelberg Primefire 106 bis hin zur versandfertigen Weiterverarbeitung der Druckaufträge. Heidelberg und Xianjunlong rechnen mit insgesamt über 1.000 Besuchern.

„Der chinesische Markt für die Faltschachtelproduktion ist mit einem Volumen von über 30 Milliarden Euro und einem jährlichen Wachstum von rund fünf Prozent der größte weltweit“, so Stephan Plenz, Vorstand Heidelberg Digital Technology. „Gerade in China beobachten wir eine steigende Nachfrage nach kleinen Auflagen und immer individuelleren und sehr hochwertigen Verpackungen - und daher wie geschaffen für die Heidelberg Primefire 106. Wir sehen dies als die nächste Stufe in einem Trend, der dem vielversprechenden Segment des digitalen Verpackungsdrucks weitere Wachstumsimpulse verleihen wird.“

## Koenig & Bauer startet die Print China erfolgreich

Vom 9. bis 13. April zeigt Koenig & Bauer auf der Print China in Guangdong neueste Drucktechnologie im Halb- und Mittelformat. Bereits an den ersten Messetagen war der über 1.000 m<sup>2</sup> große Stand des Druckmaschinenherstellers in Halle 3 außerordentlich gut besucht. Denn bei Koenig & Bauer finden die Anwender in jedem Segment ein breites Spektrum an Lösungen für ihren geschäftlichen Erfolg. Bei der Print China handelt es sich um den umfangreichsten Messeauftritt von Koenig & Bauer in diesem Jahr.

Zu den Highlights für Fachbesucher und Messegäste gehören die Live-Druckdemonstrationen an einer Achtfarben-Rapida 106 mit Bogenwendung für den 4 über 4-Druck und zusätzlichem Lackturm sowie einer Fünffarben-Rapida 75 PRO. Daneben werden Workflow-Lösungen, datenbasierte Services sowie erstmals auf einer Messe in China die Rapida Live-Apps für Steuerung, Überwachung und Wartung (ErgoTronicApp) und Lagerverwaltung, Chargenverfol-

gung und -kontrolle (ProductionApp) gezeigt.

Schwerpunkte der Druckdemonstrationen an den beiden Bogenoffsetmaschinen sind Automatisierungslösungen der Waschprozesse (CleanTronic), automatisierter Druckplattenwechsel sowie Qualitätskontrolle und -regelung. Daneben können sich die Fachleute über Veredelungslösungen mit Kaltfolie oder im UV-Prozess informieren. Die hochwertigen Druckmuster, darunter Stiftboxen, Poster, Bastelbogen und Broschüren werden den Druckern förmlich aus der Hand gerissen. An Informationsständen sehen die Fachbesucher zudem innovative Lösungen aus den Bereichen Digital-, Blech- und Flexodruck, Postpress und weiteren Spezialanwendungen.

Höhepunkt zum Messestart war die Übergabe der beiden auf dem Stand gezeigten Rapida-Maschinen an ihre zukünftigen Anwender. Bereits am ersten Messetag fand die Übergabeceremonie der Rapida 106 an Tianjin Haishun Printing & Packaging in Tianjin statt. Es ist bereits die 7. Bogenoffsetmaschine von Koenig & Bauer, die bei dem großen Druckunternehmen im Norden Chinas zum Einsatz kommt. Eine 8. wird zudem gerade aus dem Herstellerwerk in Deutschland geliefert.

Die Rapida 75 PRO geht nach der Messe an Zhejiang DingNuo Printing Co. einen Akzidenz- und Verpackungsdrucker in Ostchina. Das Unternehmen wird mit der Halbformatmaschine sein Geschäft u.a. im Bereich der Papierverpackungen weiter ausbauen.

Der erste Messetag brachte zudem erste neue Aufträge für Koenig & Bauer Sheetfed. So bestellte Zhuhai Huazhongming Technology eine Rapida 105 mit acht Farbwerken, Lackturm und UV-Ausstattung. Das Unternehmen will mit der neuen Maschine Verpackungen drucken und im UV-Prozess hochwertig veredeln.

## Virtueller Gruß wird Papierrealität

Wenn in der Post mal wieder nur Rechnungen sind und die Mundwinkel beim Briefkasten öffnen automatisch nach unten gehen, ist es Zeit,

das zu ändern. Mit der neuen Feinstpapier-Interaktion „Dein Moment“ von Papyrus Deutschland. Die Mehrwertkombination aus farbigen A4-Musterwesen und dem neu geschaffenen Postkartenkonfigurator mobilisiert besondere Momente. Geht in Sekunden, kostet nichts und bereitet jede Menge Vorfremde auf den Moment der Freude. Online unter [www.wir-leben-papier.de](http://www.wir-leben-papier.de) kann sich jeder selbst, aber auch Freunden und lieben Bekannten und allen, denen man schon immer was Schönes sagen wollte, eine stylische Karte mit einem eigenen Spruch schicken. Ist komplett gratis, kostet noch nicht einmal Porto. Dabei wählt man aus vielen fein abgestimmten Farbvarianten (48 Farben) der Gmund Colors Matt Papiere aus. Papyrus hat hier besonderen Wert auf Hochwertigkeit gelegt - was Papierqualität und Design angeht.

Gerade jetzt zu Ostern ist „Dein Moment“ die Gelegenheit einen besonderen Moment der Freude zu schenken. Einfach auf [www.wir-leben-papier.de](http://www.wir-leben-papier.de) Kartenfarbe wählen, coolen, netten oder motivierenden Spruch schreiben, Adresse eingeben und ab geht die Post beziehungsweise ab geht's in die Post. Die interaktive Karten-Aktion „Dein Moment“ ist Teil des Frühlingmailings von Papyrus Deutschland, die Specials Feinstpapiere und deren Fähigkeit, mit großer Emotionalität besondere Momente zu bereiten, branchenweit sicht- und greifbar macht. Dabei legt die Vielfalt der Feinstpapiere die Basis für ein erweitertes Produkterlebnis durch ausdrucksstarke Gestaltung mit effektvoller Haptik.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,  
Freiligrathring 18 - 20, 40878 Ratingen,  
Telefon 0 21 02/14 70 870  
Online: <http://www.worldofprint.de>  
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.